



Ausbau zur viergleisigen Westbahn

Mit dem Spatenstich für das Projekt Lückenschluss Ybbs – Amstetten wird ein weiterer Meilenstein für den Ausbau zur viergleisigen Westbahn und damit für die Realisierung einer modernen Eisenbahninfrastruktur für zukünftige Generationen in Angriff genommen

Der viergleisige Ausbau der Westbahn im Abschnitt Ybbs – Amstetten mit einer Länge von rund 16,7 km schließt im Osten und Westen an bereits fertig gestellte Teile der viergleisigen Westbahn an und bildet damit einen Lückenschluss auf der Westbahn.

„Mit diesem Lückenschluss“, so Doris Bures, Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, „setzen wir ein klares Zeichen hin zum weiteren qualitativen Ausbau der Schiene. Die Investitionen in die Schieneninfrastruktur von jährlich rund 1,9 Mrd. Euro sichern pro Jahr etwa 30.000 Arbeitsplätze und sind ein wichtiger Schritt für Umweltschutz, Reisende und den Güterverkehr.“

Seitens Peter Klugar, Vorstandssprecher der ÖBB-Holding AG, wird die große Bedeutung dieser

Baumaßnahmen für den Gesamtkonzern im Interesse der Kunden erläutert: „Mit dem viergleisigen Ausbau der Westbahn werden Kapazitätssteigerungen im Personen- und Güterverkehr ermöglicht sowie wichtige Grundlagen für eine Qualitätssteigerung und Reisezeitverkürzung im Personenverkehr geschaffen. Das Ziel ist, die Strecke Wien – Salzburg in etwa zwei Stunden zurücklegen zu können.“

Die Bestandstrecke zwischen Ybbs an der Donau und Amstetten wird durch zwei Neubaugleise ergänzt, die eine Befahrbarkeit mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 250 km/h ermöglichen.

Die neue Strecke verläuft von Ybbs aus südlich der Bestandstrecke, quert zwischen Hubertendorf und Kottlingburgstall mit einem Tunnel (Burgstaller Tunnel) die Bestandstrecke nach Norden und verläuft dann bis Amstetten nördlich der Bestandstrecke. Das Projekt grenzt im Osten an das bereits fertig gestellte Projekt Sarling – Ybbs und im Westen an das bereits fertig gestellte Projekt Amstetten West an. Im Rahmen des Ausbaus im



Streckenabschnitt zwischen Ybbs und Amstetten werden unter anderem 16 Eisenbahnbrücken und 9 Straßen- bzw. Wegbrücken errichtet.

Weiters wird die bestehende Haltestelle Neumarkt an der Ybbs 300 Meter westlich verlegt und kundenorientiert mit einem Personentunnel, einer Park & Ride Anlage mit 20 Pkw-, 10 Motorrad- und 18 Fahrradabstellplätzen

sowie einem Inselbahnsteig ausgestattet. Die Bahnsteigkante wird auf 55 cm erhöht, um ein barrierefreies Ein- und Aussteigen zu gewährleisten. Auch der Haltepunkt Blindenmarkt wird modernisiert.

Eine Teilinbetriebnahme erfolgt bereits im Dezember 2012, die Gesamtinbetriebnahme erfolgt 2014.

Werbung / Foto: ÖBB

o.: Dez. 2008; Bericht in der „Stadt-Land-Zeitung“ über den Baubeginn des Teilstückes Ybbs – Amstetten.

u.: 18. Dez. 2008; In mehreren Orten an der Westbahnstrecke wurde - vorwiegend mit Ausstellungen - des 150-Jahr-Jubiläums der Eröffnung der „KEB“ gedacht.

